

Bericht des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern zur ANU

Mitgliederversammlung am 01.04.2017

Mitgliederzahl der ANU Mecklenburg-Vorpommern (Stand 2016):

(11 Einrichtungen, 37 Einzelmitglieder)

Arbeit des Vorstands

Vorstand: Claudia Reese (1. Vors.), Sabine Grube (2. Vors.), Katrin Paul (Schatzm.), Jörg Friese (Schriftf.), Vorstandskonferenz ca. alle 12 Wochen, Kontakte per email, Telefon nach Bedarf
Protokolle von den Vorstandskonferenzen werden auf Anfrage an die Mitglieder verschickt. Wer Interesse hat, an den Vorstandstreffen teilzunehmen, kann sich beim Vorstand melden und erhält dann rechtzeitig Termin und Tagesordnung.

Projekte 2016

Derzeit laufen keine explizite Projekte der ANU MV.

Die von der ANU MV umgesetzte Auftragsstudie zur mobilen Umweltbildung in MV wurde abgeschlossen und dem Land übergeben. Bisher ist keine öffentliche Bekanntmachung oder folgende Umsetzung von Landesseite dazu erfolgt.

Die ANU ist als assoziierter Partner in das Großschutzprojekt Hotspot 29 eingebunden und setzt dort als Maßnahme die Entwicklung eines BNE Kompetenzkonzeptes um.

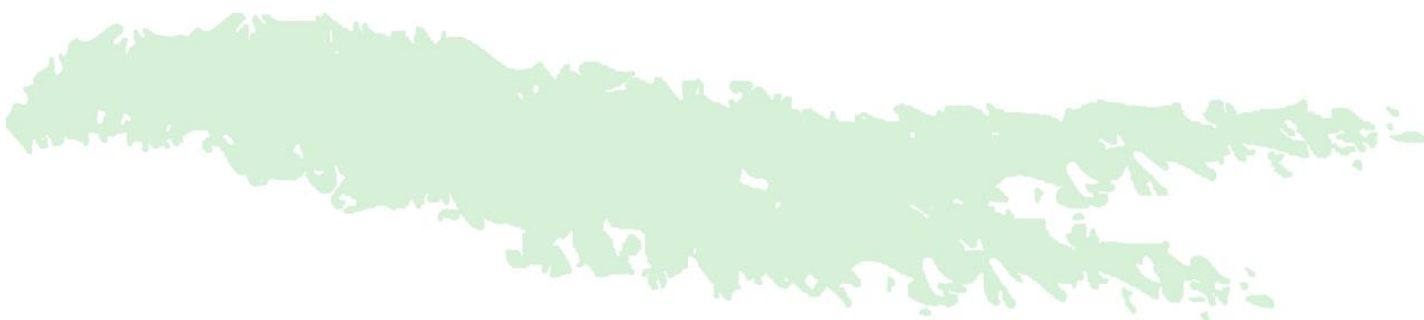
Im Rahmen des Projektes „Umweltbildung mit Geflüchteten“ der Bundes ANU organisierte die ANU MV zusammen mit der ANU HH und dem Bundesverband die Tagung „Umweltbildung mit Geflüchteten - Eine Herausforderung für beide Seiten“ im November in Rostock, zu der rund 40 TeilnehmerInnen anwesend waren.

Mitarbeit in Gremien, Kooperationen

NUN-Zertifizierung: Sabine Grube und Claudia Reese arbeiten in der Kommission mit.

LAG BNE: Claudia Reese vertritt die ANU in der Landesarbeitsgemeinschaft und ist in den AGs Netzwerk und Politik.

DJH MV: es besteht eine Kooperation mit dem DJH in MV.



Vorhaben 2017

- Vorstellung der Studie zur Mobilen Umweltbildung in MV in Zusammenarbeit mit der Landesregierung
- Erarbeitung neuer Projekte:
 - o z.B. Umsetzungsprojekt zur Mobilen Umweltbildung
 - o Nachbarschaftsprojekt zum Klimaschutz: Im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes hat die ANU MV mit Partner aus Stralsund ein Projekt eingereicht. Das Projekt will den Klimaschutz in der Stralsunder Altstadt (inkl. Hafensinsel; ca. 6.000 Einwohner) voranbringen und hat drei Leitideen/strategische Ziele:
 - (1) Menschen sensibilisieren: die Bevölkerung über die Probleme des Klimawandels und die persönlichen Bezüge vor Ort aufklären sowie Handlungsoptionen vermitteln,
 - (2) Veränderungen ausprobieren: exemplarisch und in kleiner Skalierung wirksame Maßnahmen umsetzen und so Alternativen zur gegenwärtigen Wirtschaftsweise ausprobieren,
 - (3) Gemeinsam weiter denken: Akteure aus dem Kiez zusammenbringen, Wege zum Klimaschutz auch weit über den Projektzeitraum hinaus aufzeigen – gemeinsam eine „Agenda 2050“ aufstellen. Vorgehen: Jede Leitidee wird durch eine oder mehrere Arbeitspakete (AP) umgesetzt – so z.B. Leitidee 2 durch Tauschaktionen, Repair-Café, Energierundgänge in Vereinsgebäuden bzw. anderen öffentlichen Einrichtungen sowie die Schaffung grüner „Oasen“ in der von Backstein geprägten Hansestadt.
 - o Projekt Spurwechsel III - Kunst und Bildung zur Nachhaltigkeit: Claudia Reese plant aktiv die Programmgestaltung mit. Mitglieder der ANU beteiligen sich als Akteure an dem Aktionstag am 04.07.2017 in Stralsund.

Re-Zertifizierung

Der Antrag zur Re-Zertifizierung wurde fristgerecht gestellt. Die Prüfung der ANU erfolgt am 06.04.2017 in der Geschäftsstelle. Anwesend werden sein Sabine Grube und Claudia Reese.

